

**Kärntens
Karibik**
Das ist Freiheit: Am
türkisblauen Wasser am
Wörthersee. Best of
Beach Bars

ENDLICH SOMMER

Europas neuer Star: Die Kvarner-Bucht ist die Kulinarik-Destination 2026.
Die Toptipps! Plus: die Traumbuchten der Insel Rab



ABKÜHLUNG

Eintauchen abseits des
Trubels: Sloweniens
geheime Badeplätze

VENEDIG

Mit dem Boot in der
Lagune: Inselhopping
vom Feinsten

GRADO

Baden, genießen, feiern.
Die besten neuen
Insidertipps



Unbekanntes KANALTAL

Geheimtipp Kanaltal. Die meisten kennen es nur vom Durchfahren. Sehr schade. Prächtige Täler, einladende Berge, monumentale Gipfel, sympathische Ortschaften und Genussgeheimtipps warten.

OLIVER PICHLER

Sonnenaufgang am Jôf di Miezegnot, dem Malborghetter Mittagkofel hoch über dem Kanaltal mit Blick auf die Julischen Alpen mit dem Monte Lussari und Mangart im Osten.



Aktive Vielfalt: Spaziergänge im Tal, Wandern auf Prachtberge, Bergsteigen auf die höchsten Gipfel der Julischen Alpen, aber auch Mountain- und Gravelbiken.

In meiner Kindheit haben wir oft Soldaten im Sperrgebiet am Kugel-Berg beobachtet. Dennoch wusste niemand, was in dem Wald vor sich geht“, erzählt Anita, während sie ein massives Stahltor öffnet. Die Wissenschaftlerin führt uns an einem brummenden Generator vorbei, in eine geheimnisvolle Parallelwelt namens „Forte Beisner, Opera 4“. „Die unterirdische Kasernen- und Bunkeranlage war bis 1991 in Betrieb“, weiß Anita, Vizeobfrau des Vereins LandScapes, der sich um die Erhaltung von Forte Beisner bemüht und Führungen anbietet. Sie geleitet uns durch die gut erhaltenen, ewig scheinenden Gänge zu Mannschafts- und Kommandoräumen sowie zu zahlreichen von außen nicht erkennbaren Stellungen im Berg.

Die Verteidigungsanlage hätte im Kalten Krieg zusammen mit weiteren in Hügeln und Bergen der Umgebung verborgenen Stellungen das Vorrücken von aus dem Osten einfallenden Feinden aufhalten sollen. Zum Einsatz kam sie, wie zahllose weitere vom Mussolini-Regime in den Karnischen Alpen errichtete Militäranlagen, glücklicherweise nie. Anders verhält es sich mit älteren, weniger deutlich sichtbaren Kriegsspu-



ren in den Julischen Alpen südlich des Kanaltals: Denn im Ersten Weltkrieg verlief hier eine erbittert umkämpfte Gebirgsfront.

Um die militärischen Bauwerke in den Bergen zu erreichen, wurden zahllose Wege samt vieler kurzer Tunnel mühevoll angelegt. Damit Kriegsgerät, insbesondere von schwer beladenen Maultieren, bergwärts getragen werden konnte, mussten die Wege breit und, was die Steigung betrifft, moderat sein. Heute entpuppt sich das als Glücksfall für Wanderer. Auf einem dieser alten

Kriegswege begleitet uns Anita, die geprüfte Bergwanderführerin ist, vom Forte Beisner auf den Nebria, einen 1200 Meter hohen Berg direkt oberhalb des Tals. Die Perspektive von oben auf das Kanaltal mit Valbruna, Ugovizza und Malborghetto ist eindrucksvoll und lädt dazu ein, die Gedanken schweifen zu lassen.

Berge an der Grenze

Dass der Nebria der Hausberg von Ugovizza ist, wird bei einem Blick nach Norden klar. Der Ort liegt praktisch

unter uns. Weiter nordwärts breitet sich eine dicht bewaldete Berglandschaft aus. Sie wird durch ein Längstal und mehrere Quertäler geteilt. Das Richtung Österreich zeigende enge Nord-Süd-Tal heißt Valle di Ugovizza und führt uns aus dem namensgebenden Ort bergauf zu den von Alm- und Holzwirtschaft geprägten Seitentälern. Charakteristisch für diesen Bereich der Karnischen Alpen sind neben den Wäldern die relativ sanften, bis weit der Gipfel bewaldeten, grasbewachsenen Berg Rücken. Ein Paradies für genießerisches Wandern.

Empfehlenswert ist, sich für die eine oder die andere Seitentalseite zu entscheiden und östlich etwa den Monte Acomizza (1812 m) und via Almkapelle Madonna della Neve (Maria Schnee) den Oisternig (2052 m), den östlichsten 2000er der Karnischen Alpen, zu erwandern. Oder westlich den prächtigen Monte Cocco (1941 m) sowie den nahen Cima Bella (Schönwipfel, 1912 m) zu genießen. Die Schönheit und Unterschiedlichkeit der Seitentäler, etwa Val Rauna, Val Uque oder Val Filza, lässt sich besonders gut auf der Puanina Tour erkunden. Diese Rundwanderung, die in gemütlichen Teilen oder in sportlicher, voller Länge (18,5 km, 1000 hm, 8 Std., mittelschwer), machbar ist, vermittelt Einblicke in die Alm- und Holzwirtschaft der Region. Wie schön, dass sie an mehreren Einkehrhütten vorbeiführt. Unser Favorit ist das Rifugio Gortani am Anfang des Val Rauna. Die Suppe mit Gerste und Bohnen ist immer wieder ein Genuss und die erstmals probierte Pasta mit kleingeschnittenen Würstchen und Zucchini war ein phänomenales Geschmackserlebnis.

Prächtige Berge, einladende Täler

Im Südwesten des Nebria-Gipfels, von dessen Rundumblick wir nicht genug bekommen, breiten sich saftig-grüne Wiesen und Felder aus. Dort, am Beginn des Val Saisera, liegt das Bergsteigerdörfchen Valbruna. Mitten in der Idylle versteckt sich mit Dolci di Irma DER Hotspot für Liebhaber hausgemachter Torten, Kuchen und Strudel. Besonders gut schmecken die Dolci, wenn man davor wan-

dern war. Im flachen, breiten Val Saisera warten zahlreiche Ausgangspunkte für gemütliche Rundwanderungen ebenso wie für wunderschöne mittelschwere Touren auf uns.

Eine davon führt auf den Jöf di Somdogna (1889 m), von wo aus der Blick auf die monumentalen Nordwände des Montasio umwerfend ist. Ein anderer Weg führt vom Tal aus via Sella Prasnig zum Rifugio Pellarini, der Berg hütte, die Ausgangspunkt für viele Alpin- und Klettertouren in der Nähe ist. Wunderschön ist auch die Wanderung durch den Wald zur Alpe Rauna samt Zita-Kapelle, die zu Ehren der letzten österreichischen Kaiserin auf einer beschaulichen, sonnigen Almwiese errichtet wurde, als die Gegend noch zu Österreich gehörte.

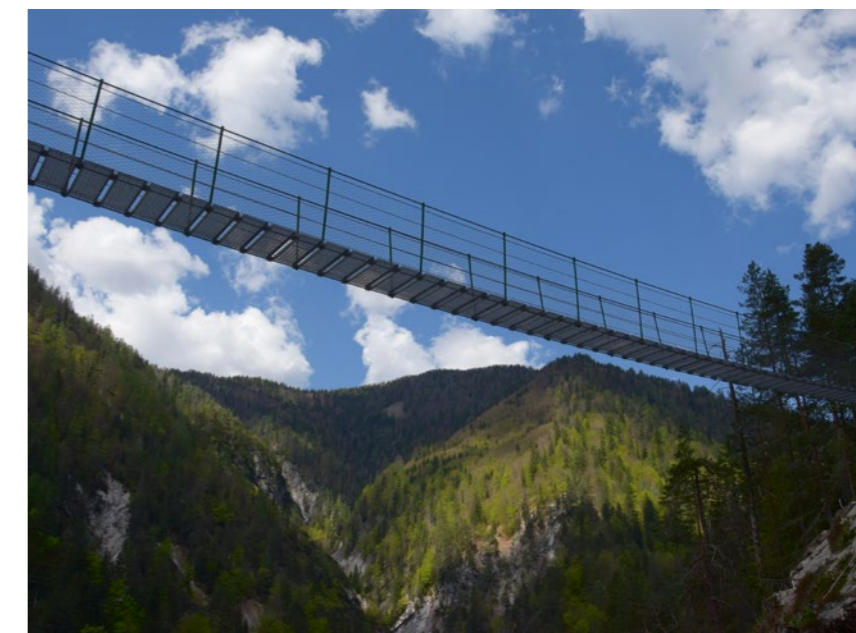
Erfahrenen Bergsteigern vorbehalten sind Touren auf Montasio (2754 m) oder Jöf Fuärt (Wischberg, 2666 m), die ebenfalls im Val Saisera beginnen. „Die nordseitigen Routen auf die beiden bekannten Gipfel der Julischen Alpen sind sehr schwierig und lang. Ratsam ist es, sie mit einem ortskundigen Bergführer in Angriff zu nehmen“, betont Ennio Rizzotti, der als Bergretter die Schön-

heit und die Tücken der Julischen Alpen bestens kennt.

Im Tal findet man auch den Themenpark Erster Weltkrieg mit mehreren Rundwegen, die Einblicke in viele Details des irrwitzigen Gebirgskriegs ermöglichen. Dort, wo man im Tal nur noch zu Fuß weiterkommt, wurde auf einem ehemaligen Militärgelände ein Hideaway der Extraklasse geschaffen: das Kile Alpin Resort. Schöner, einsamer, edler und idyllischer kann man als Natur- und Bergliebhaber nicht urlauben. Teilen muss man die Pracht nur mit den auf der nahen Alm weidenden Kühen und Pferden der regionalen Bauernfamilie, die etwas talauswärts den sympathischen Agriturismo Prati Oitzinger betreibt. Er bietet gemütliche Zimmer im idyllisch gelegenen Bauernhaus. In der primär an Wochenenden geöffneten Einkehr werden aus selbst hergestellten Produkten zubereitete Speisen serviert. Pferdetrekkings und Kutschenrundfahrten gibt es auch.

Neues Fünf-Sterne-Hotel

Südlich des Nebria, von dem wir uns gar nicht lösen können, erspähen wir einen markanten, im Gipfelbereich fel-



Die Tibetische Brücke mit über 50 Metern Spannweite am Wanderweg „Wilderness dei Valloni“ nördlich von Malborghetto.

Fotos: Van Valzani (Foto Studio C. Costanti, B. Perichini, Five Studio)

sig-unwirtlich wirkenden Berg. „Das ist der Malborghetter Mittagkofel (2087 m), der Jôf di Miezegnot“, klärt uns Anita auf. Mittagkofel heißt er, weil die Sonne zu Mittag über ihm steht. Rechts des Jôf di Miezegnot zieht sich

ein um die 2000 Meter hoher Berggrücken westwärts. Er wartet mit weiteren alpinistisch lohnenden Gipfeln wie dem Monte Piper (2065 m) auf.

Nordseitig, an seinem Fuß, befindet sich Malborghetto. Beeindruckend

und höchst informativ ist das im Palazzo Veneziano untergebrachte Museum. Immer einen Besuch wert ist das Fünf-Sterne-Hotel Hammerack – ob für einen entspannten Aufenthalt oder edlen Gourmetgenuss. Wer sich bodenständige, gute Küche zu überaus fairen Preisen wünscht, wird vom urig-rustikalen Ristorante Aquila Nera ebenso wie von dem viele Jahrhunderte alten Haus, in dem es sich befindet, begeistert sein.

Weiter nordwestlich, wo die Karnischen Alpen schroffer und felsiger werden, versteckt sich der berühmte „Geheime Berg“, der Monte Scinauz (1999 m). Militärisches Sperrgebiet war er bis vor rund 20 Jahren. Die NATO hat hier bis 2003 eine große militärische Radaranlage unterhalten, die vom Kanaltal aus mittels Seilbahn erreichbar war. Dem Verfall preisgegebene Militärgebäude zeugen noch heute davon. Weil die Seilbahn abgebaut und der Aufstieg aus dem Kanaltal sehr anspruchsvoll und lang ist, wird der Scinauz wohl auch weiterhin geheim bleiben.



Herbstidylle bis weit in den November: Die Julischen Alpen im Süden und vor allem die weniger hohen Karnischen Alpen im Norden sind lohnende Herbstwanderziele. Genießen kann man im neuen Hotel Hammerack (o.).

INFOS

Allgemeines

Jahrhundertlang wurde das Kanaltal (Val Canale) von den Habsburgern geprägt, bis zum Ende des Ersten Weltkriegs war es auch Teil von Österreich. Zahlreiche kriegerische Auseinandersetzungen prägten die Grenzregion. Die wichtigsten Orte sind: Tarvisio, Valbruna (Wolfsbach), Ugovizza, Malborghetto und Pontebba. Fella heißt der Fluss, der sich südwärts Richtung Adria schlängelt. Nördlich des Tals prägen die Karnischen Alpen (ca. 2000 Meter) die Landschaft, südlich die Julischen Alpen mit bekannten Gipfeln wie Montasio (2754 m) und Wischberg (Jôf Fuâr, 2666 m). *Tourismusinfo: Visit Val Canale, Via Bamberga 52, 33010 Malborghetto, visitvalcanale.it*

Sehenswert

Palazzo Veneziano | DAS Prachtbauwerk im Tal (Ende 16. Jahrhundert) beherbergt ein hochinteressantes Museum. Es bietet Einblicke in die wechselhafte Geschichte der Region und erzählt vom Zusammenleben der Österreicher, Slowenen und Italiener. *Via Bamberga 52, Malborghetto, (+39 0428) 64970*

Forte Beisner, Opera 4 (Werk 4) | Bis 1991 militärisch genutzt unterirdische Kaserne und Bunkeranlage im Kugel-Berg zwi-



Der Palazzo Veneziano mitten in Malborghetto mit seinem Museum ist der historische, völkerkundliche und intellektuelle Brennpunkt der Region.

schen Valbruna und Ugovizza. *Führungen: Anita Pinagli (Führungen auf D, E und IT), landscapesvalcanale.eu*

Fort Hensel | Weithin sichtbare Festungsanlage östlich von Malborghetto. Benannt nach Friedrich Hensel, der hier 1809 für die Österreichisch-Ungarische Monarchie gegen die Franzosen kämpfte. Das Fort war auch im Ersten Weltkrieg Kampfschauplatz. Wandertipp: Beobachtungsstelle Buchkopf mit großartigem Panoramablick, etwa 450 hm oberhalb des Forts, auf einem teils steilen, mittelschweren Rundweg erreichbar.

Römerzeit | Das Kanaltal spielte zur Römerzeit als Verbindung zwischen Aquileia im Süden und Virunum in Mittelkärnten eine bedeutende Rolle. Mehr dazu erfährt man im Antiquarium, einem kleinen Museum in Camporosso. *Antiquarium, Viottolo Florianca 13, (+39 349) 727 24 28, viciniacamporosso@libero.it*

Kinderalm | Einblicke ins bäuerliche Leben (historisch und aktuell) und in die Welt der Tiere am Bauernhof ermöglicht die Kinderalm, die idyllisch am Waldrand zwischen Valbruna und Ugovizza liegt. (Streichel-)Tierbegegnungen. *kinderalm.it*

Termine

Festival Risonanze | 17. – 22. Juni 2026. Musikfestival, teils draußen in den „Resonanzwäldern“ des Val Saisera, teils in Malborghetto. Es gibt Konzerte, geführte Wanderungen, Ausstellungen, Workshops zum Geigenbau, Vorführungen für Kinder, Abendkonzerte bei Kerzenschein, thematische Abendessen u. v. m. *risonanzefestival.com*

Puanina Fest | 20. September 2026. Im Val Rauna nördlich von Ugovizza in den Karnischen Alpen findet dieses Erntedank- bzw. Almbetriebsfest statt.

Familienwanderungen

Animalborghetto | Liebevoll angelegter Kinder-/Familienwanderweg, bei dem das Kitz Milki die Hauptrolle spielt. Anschaulich wird anhand von Figuren und Installationen Wissen zu den in den Wäldern der Region lebenden wilden Tieren vermittelt. Weg aus dem Ortszentrum von Malborghetto zur Kalvarienkirche. Mit dem Kreuzweg kombinierbar.

Bike & Baby Trekking | Barrierefreier Spazierweg in Valbruna mit sanften Steigungen. Geeignet auch für Kinderwagen, Rollstühle, Mountainbikes und Fahrräder.

Kreuzweg Kalvarienberg | Bergwärts (70 hm, 300 m) führender Kreuzweg zur Kalvarienkirche (Chiesa del Calvario) mit 14 Stationen und 7 Kapellen in Malborghetto.

Themenwanderungen

Zur Tibetischen Brücke | Wilderness dei Valloni heißt der Wanderweg, der hoch über dem Malborghetter Bach hinein in ein wildromantisches Tal führt. Unser Ziel ist die neue Tibetische Brücke (über 50 Meter Spannweite). 9 km, 280 hm, 3 – 4 Std., leicht.

Trekking di Malborghetto | Gemütliche Rundwanderwege ab Ortszentrum in die nahen Tannen- und Buchenwälder sowie entlang des Flusses Fella. Drei Wege: 3,8 km, 4 km und 8,2 km. Dauer jeweils 1,5 bis 3 Std., leicht.

Themenwanderweg „Resonanzbäume“ | Aus dem Holz spezieller Bäume im Val Saisera wer-

den von der Musikwelt hochgeschätzte Geigen, Bratschen oder Klaviere hergestellt. Der Themenwanderweg Sentiero degli Alberi di Risonanza führt ab Valbruna in die berühmten Rotfichtenwälder und erzählt mittels Informationstafeln und Installationen die Geschichte der „Klangholzbäume“. Mehrere Start-/Endpunkte wählbar. Gesamt: 11,4 km, 200 hm, 3 – 4,5 Std., leicht.

Themenpark Erster Weltkrieg „Abschnitt Seisera“ | In den Bergen südlich des Kanaltals verlief im Ersten Weltkrieg die Gebirgsfront zwischen Österreich und Italien. Im Val Saisera erinnern restaurierte Reste von Maschinengewehr- und Kanonenstellungen, Schützengräben, Gänge und Höhlen an die Kriegswirren. Drei Rundwege. Ein Heldenfriedhof erinnert an die vielen tragischen Schicksale. Ausgangspunkt: Parkplatz P3 im Val Saisera. 5,9 km, 292 hm, 2 – 3 Std., leicht.

Puanina Tour | Rundwanderung, die Einblicke in die historische und aktuelle Alm- und Holzwirtschaft der Region gibt. Der Weg führt durch die Wälder nördlich von Ugovizza zu den Almen im Val Rauna, Val Uque und Val Filza. Wandern: kurze, gemütliche Teile. Oder lange Rundwanderung: 18,5 km, 1000 hm, 8 Std., mittelschwer.

Wandern & Bergsteigen

Karnische Alpen | Ideal für zahlreiche gemütlichere Wanderungen, etwa vom Valle di Ugovizza aus ins Val Rauna, ins Val Uque oder ins Val Filza, aber auch auf zahlreiche, meist mittelschwere Gipfel, etwa Monte Cocco (1941 m), Monte Acomizza (1812 m) oder direkt an der Grenze zu Österreich Cima Bella (Schönwipfel, 1912 m) und Oisternig (2052 m).

Julische Alpen | Einige der Touren sind mittelschwer. Etwa Nebria (1207 m) und Jôf di Somdogna (1889 m). Aus Valbruna zur Alpe Rauna sowie aus der Saisera via Sella Pras-nig zum Rifugio Pellarini. Zahlreiche Touren weisen schwere Passagen auf und sind nur für sehr geübte Bergsteiger ratsam, etwa: Jôf di Miezegnot (2087 m), Piper (2065 m) oder Nabios (2301 m). Mit Ausgangspunkt Saisera sind spektakuläre Touren für konditionsstarke Topbergsteiger machbar: Etwa vom Norden auf Montasio (2754 m) oder Jôf Fuâr (Wischberg, 2666 m).

Wander- & Bergführer

Anita Pinagli | Bergwanderführerin (IT, D, E) mit reichem Kanaltal-Wissen. Sie bietet maßgeschneiderte Wanderungen und Führungen durch die Bunkeranlage Forte Beisner an. *Opera 4, anita.pinagli@gmail.com*

Davide Tonazzi | Experte für Touren auf den Spuren des Ersten Weltkriegs, Buchautor und Wanderführer (IT, E). *edizionisaisera@valbrunaitaly.com*

Ennio Rizzotti | Bergführer und Bergretter (IT, D, E). Er kennt die Julischen Alpen bestens. Perfekt für ambitionierte Gipfeltouren. rizzguida@gmail.com

Einkehr-Hütten

Rifugio Gortani | Angela und Mauro sind benadete Wirtsleute. Reichhaltig und köstlich die Gortani-Jause, klassisch gut sind Pasta, Gnocchi, Hirschgulasch mit rahmiger Polenta. Sensationelle Torten und Kuchen, die Angela täglich bäckt: fruchtig die Apfeltorte, ganz original die Linzer Torte, flaumig-locker die Pfefferminz-Schoko-Torte. *Località Pod Rauna, 33010 Ugovizza, (+39 331) 790 74 27*

Agriturismo Prati Oitzinger | Idyllischer Bauernhof im Val Saisera. Zimmervermietung und Restaurant. Viele Lebensmittel aus eigener Produktion, der Hollersaft ein Traum. Perfekt die Gnocchi mit Käse und Butter, genial das Gemüse-Gersten-Risotto, die Mürbteigtopfentorte. Weiters: Pferdetrekking und Kutschenrundfahrten. *Prati Oitzinger, Val Saisera/Valbruna, (+39 0428) 602 24, agriturismopratioitzinger.it*

Restaurants

Aquila Nera | Uriges, bodenständiges Restaurant. Spitze sind Pasta mit Radicchio und Nüssen, Tagliatelle mit Hirschsugo, Salsiccia mit Polenta, das Tiramisu. *Via Bamberga 41, Malborghetto, (+39 0428) 60010*

La Baita - Hotel-Restaurant Pizzeria | Ausgezeichnet die Pizza aus dem Holzofen (knusprig-köstlicher Teig), vielfältig die Pastagerichte und Fleischspeisen. Einladendes Drei-Sterne-Hotel. *Via del Forte 18, 33010 Malborghetto, (+39 0428) 419 59, hotel-labaita.com*

Hammerack Hotel | Fünf-Sterne-Hotel. Zwei Gastroangebote: Bistrot (Hammer Rock Café) für den kleinen Hunger zwischendurch, einen Drink oder einen Kaffee. Gourmetrestaurant mit dem Anspruch, Friaul auf den Teller zu bringen. *Via Officine 8, 33010 Malborghetto, (+39 0428) 820 158, hammerackhotel.it*

Ristorantino | Beständig gut, unsere erste Wahl bei Fisch. Unübertroffen: Branzino oder Rombo im Ganzen (Al forno) mit Kartoffeln, Oliven, Tomaten, Kapern. *Via Valcanale 6A, 33018 Camporosso, (+39 340) 2484981, ristorantinotarvisio.it*

Süßes

Dolci di Irma | Hausgemachte Torten, Kuchen und Strudel mit Suchtpotenzial. Riesige Auswahl. Sympathisches Kaffeehaus mit Garten. Selbst gemachte Marmeladen, viele offene Kräutertees zum Mitnehmen. Jahreszeitlich aktuelle Dekoartikel. *Via Alpi Giulie 7, Valbruna, (+39 0428) 668 821, idolcidiirma.it*

Übernachten

Kile Alpine Resort | Neues, prächtiges Idyll im hintersten Teil des Val Saisera. Sieben Chalets (2-8 Personen). Freier Blick auf die pittoreske Bergwelt. Alpin-modern, teils Sauna im Chalet. Stellplätze für Wohnmobile/Wohnwagen. Neu ab Sommer 2026: Clubhaus mit Restaurant, Gym, Sauna, Pool. 2 Pers./F ab 180 Euro. *Via Saisera 65, 33010 Valbruna, (+39 333) 793 84 58, kilealpineresort.com*

Alpi Giulie Chalet Resort | Drei urig-komfortable Chalets (2-4 Personen). Bestlage auf einer saftig grünen Wiese mit wunderschönem Julische-Alpen-Blick. Frühstück auf Wunsch. 2 Pers. ab 155 Euro. *Via Saisera, Valbruna, (+39 0428) 660 505, chaletalpigulie.com*

Hammerack | Neues, freundliches Fünf-Sterne-Boutiquehotel. Modern, urig und gemütlich. Exquisite Kunst überall im Haus. Schöner Wellness-Indoor- & Outdoor-Bereich. Tiefgarage. Bistro/Bar, Gourmetrestaurant. DZ/F ab 220 Euro. *Via Officine 8, Malborghetto, (+39 0428) 820 158, hammerackhotel.it*

Casa Oberrichter | Ein Gesamtkunstwerk zum Wohnen, Essen und Mitbringselkaufen.

Fünf Hotelzimmer, jedes einem Thema gewidmet, vom Fuchs bis zum Wald. À-la-carte-Restaurant in Künstlerstuben. DZ/F ab 160 Euro. *Via Superiore 4, Malborghetto, (+39 0428) 418 88, casa-oberrichter.com*

Baita Alpenrose | Wunderschön gelegene Almvilla (2-6 Personen) im K.-u.-k.-Stil in den Karnischen Alpen nördlich von Ugovizza. Sauna, Whirlpoolbadewanne, Terrasse. 2 Personen ab 237 Euro. *Val Uque, Ugovizza, (+39 328) 379 89 44, baitaalpenrose@gmail.com*

Einkaufen

Cooperativa Agricoltori Valcanale | Herausragender Lebensmittelladen. Köstliche Käsespezialitäten aus eigener Produktion – Montasio-Käse jeden Alters, junger Käse mit Kräutern oder Schnittlauch u. v. m. Sehr gutes Eis. *Via Pontebbana 24, Ugovizza, (+39 0428) 649 42*

Bottega di Restauro e Decorazione | Sympathischer, außergewöhnlicher Dekoshop mit Geschenkartikeln der beiden Künstlerinnen Francesca und Selene in Camporosso. *Via Valcanale 61, artigianatotarvisio.com*



Das Kile Alpine Resort im Val Saisera. Einblick in die lange geheime Bunkeranlage „Forte Beisner, Opera 4“. Das Festival Risonanze jedes Jahr im Juni.

Foto: Kile Resort; Fort Beisner/A. Pagnol; Via Valcanale - Risonanze Festival/T. Gualtieri



FRIAUL-JULISCH VENETIEN EINE GANZE WELT VOLLER WUNDER



Foto: L. Gaudenzio



Scanne den QR-Code und beginne deine Reise

IM BIOSPHÄRENRESERVAT JULISCHE ALPEN WARTET EINE GANZE WELT VOLLER WUNDER

Mitten in dieser Berglandschaft haben Menschen Verbindungen geschaffen, um die Beziehung zwischen Mensch und Umwelt zu stärken. Im Rahmen des Programms „Man and the Biosphere“ (MAB) arbeiten sie daran, ein harmonischeres Verhältnis zur Natur zu entwickeln.

Entdecken Sie im UNESCO-MAB-Biosphärenreservat Julische Alpen in den Bergen von Friaul-Julisch Venetien eine ganze Welt voller Wunder

IO SONO
FRIULI
VENEZIA
GIULIA

